

Schulnachrichten.

I. Geschichtliches.

Das Schuljahr begann am 7. October 1869 mit den Aufnahmeprüfungen; der Unterricht wurde am 8. October eröffnet.

Der Herr Pfarrer *Sardemann*, welcher seit einer langen Reihe von Jahren Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums ertheilte, auch vor längerer Zeit Mitglied des Curatoriums gewesen war, hatte wiederholentlich, zuletzt am 28. Mai 1868 den dringenden Wunsch ausgesprochen, vom Religionsunterricht am Gymnasium mit Ende des Sommersemesters entbunden zu werden. So sah sich denn das Königl. Prov.-Schul-Collegium „zu seinem Bedauern genöthigt, unter dem 10. Sept. 1869 in dankbarer Anerkennung der treuen und guten Dienste, welche derselbe eine lange Reihe von Jahren dem Gymnasium als Religionslehrer geleistet habe, zugleich in der Hoffnung, dass er fernerhin durch Rath und That der Anstalt seine Theilnahme erweisen werde, sein Entlassungsgesuch anzunehmen.“ Seine Majestät der König hatte geruht durch Allerhöchste Ordre vom 16. August 1869 dem Herrn Pfarrer *Sardemann* bei diesem Anlass die Insignien des Rothen Adler-Ordens IV. Klasse zu verleihen.

Mit Beginn des Wintersemesters trat der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer am Gymnasium und der Realschule zu Dortmund *Rockel*¹⁾ als dritter ordentlicher Lehrer der hiesigen höheren Bürgerschule ein. Seine vorschriftsmässige Vereidigung fand am 14. October 1869 vor dem versammelten Lehrercollegium statt.

Dass der zweite Gymnasiallehrer *Tetsch* nach mehr als vierzigjähriger treuer Lehrthätigkeit mit Ablauf des vorigen Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand trat, ist bereits im vorigjährigen Programm erwähnt. In die zweite ordentliche Lehrerstelle rückte auf Dr. *Bintz*, in die dritte Dr. *Nehring*; die vierte Stelle wurde vom Schulamtscandidate *Greeven* verwaltet und endlich die Stelle eines Elementar- und Gesang-Lehrers provisorisch dem bisherigen ersten Lehrer der Vorschule *König* übertragen.

1) *Ludwig Rockel*, geb. im Februar 1845 zu Worms, erhielt seine Vorbildung auf den Gymnasien zu Worms und Darmstadt. Seit Herbst 1863 studirte er auf der Universität Giessen Philologie, legte die Prüfung pro fac. doc. Ostern 1867 ab und versah von Mitte Juni 1867 bis Herbst 1869 die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers an dem Gymnasium und der Realschule I. Ordnung zu Dortmund.

In die durch Uebertritt des Lehrers *König* an das Gymnasium erledigte erste Lehrerstelle an der Vorschule rückte Lehrer *Schroeder* auf; in die zweite Stelle wurde Lehrer *Pauly* ¹⁾ berufen und am 7. October vom Dir. *Hoche* in sein neues Amt eingeführt und verpflichtet.

In der Nacht vom 9/10. November starb an der Bräune ein lieber Schüler, *Friedrich Tacke*, welcher im zweiten Jahre die Vorschule besuchte; seine Beerdigung fand am 12. Nov. unter Theilnahme der Schule statt.

Auch das Lehrercollegium hat einen Todesfall zu beklagen. Am 15. December 1869 starb der Candidat des höheren Schulamts *Heinrich Hünnekes*, welcher am 15. October 1868 sein Probejahr an der hiesigen Anstalt begonnen hatte, aber wegen seines leidenden Gesundheitszustandes seit Beginn des Sommersemesters sich von jeder amtlichen Thätigkeit hatte fern halten müssen, im elterlichen Hause zu Goch an wiederholtem Blutsturz.

Am 24. und 25. Januar beehrte der Herr Consistorialrath *Korten* aus Coblenz in Vertretung des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz die Anstalt mit seinem Besuche, um von dem Stande des evangelischen Religionsunterrichtes Kenntniss zu nehmen. Er wohnte dem Unterrichte bei in den Klassen I, g. II, g. III, VII u. VIII.

Der Geburtstag Seiner Majestät unseres Königs wurde auch in diesem Jahre durch eine Vorfeier am 21. März in der festlich geschmückten Aula unter zahlreicher Betheiligung der Einwohner der Stadt feierlich begangen. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. *Richter*.

Mit dem Schluss des Wintersemesters am 31. März 1870 schied der Director Dr. *Hoche* aus seiner hiesigen Stellung, um einem sehr ehrenvollen Rufe folgend die Direktion des Gymnasiums zu Elberfeld zu übernehmen. Seiner unermülich schaffenden Thätigkeit ist die Anstalt zum grössten Dank verpflichtet. Von der Liebe der Schüler zu dem scheidenden Director zeugte ein glänzender Fackelzug. Die Gesellschaft *Literaria*, deren Vorsitz er war, gab zu seinem Abschiede ein zahlreich besuchtes Festessen.

In der Zeit vom 1. bis 21. April war die Leitung der Anstalt interimistisch dem ersten Oberlehrer Dr. *Meigen* übertragen. Am 21. April wurde der Unterzeichnete ²⁾ durch den Herrn Geh. Regierungsrath Dr. *Landfermann*, als Commissar des Königl. Prov. Schul-Collegiums zu Coblenz, in Gegenwart der Lehrer und Schüler, so wie der Herrn vom Curatorium des Gymnasiums und von der Real-Schulcommission und unter zahlreicher Betheiligung der Eltern unserer Schüler feierlich in sein Amt eingeführt.

An den Tagen vom 13—15. Juni untermzog der Herr Geh. Regierungsrath Dr. *Landfermann* die Realklassen einer Revision und benutzte diese Gelegenheit, auch in einigen Stunden dem Unterrichte in sämtlichen Gymnasialklassen beizuwohnen.

Freitag den 1. Juli hielten wir, wie auch schon in den beiden letzten Jahren, vor einem

1) *Wilhelm Pauly*. geb. im Juli 1842 zu Simmern, besuchte die Rectoratschule seiner Vaterstadt, trat 1859 im October ins Seminar zu Düsselthal, verwaltete von 1862—1866 die einklassige Elementarschule seiner Heimath, nahm im Winter 1866 an dem halbjährigen Cursus in der Central-Turnanstalt in Berlin Theil und wurde darauf an der Bürgerschule in Wetzlar angestellt, von wo er Herbst 1869 hierher berufen wurde.

2) *Adolf Kleine*, Sohn des Pastors Kleine in Herford, geb. 1835, besuchte von 1845—1853 das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte zu Bonn, Göttingen und Halle und promovirte in Halle im Juli 1857. Das Probejahr legte er am Gymnasium Arnoldinum zu Burgsteinfurt ab und wurde daselbst im Nov. 1858 als ordentlicher Lehrer angestellt. Im Herbst 1864 wurde er als Oberlehrer nach Cleve berufen und bekleidete daselbst zuletzt die Stelle des ersten Oberlehrers.

zahlreichen Zuschauerkreise ein Festturnen ab, welches in allen Theilen einen im hohen Masse befriedigenden Verlauf nahm. Nach Beendigung desselben theilte der unterzeichnete Direktor die Ehrenpreise aus und schloss seine kurze Ansprache mit einem dreifachen Hurrah auf den König, in welches die Jugend aufs Kräftigste einstimmte. Einen Eichenkranz, zusammengehalten durch ein schwarz-weisses Band, erhielten als höchste Auszeichnung die Primaner *Fried. von Renesse*, *Ed. Goch* und *Ludw. Bode*, welche alle drei schon in den früheren Jahren Prämien erhalten hatten. Ferner erhielten Prämien bestehend in Vilmars Literaturgeschichte und den Werken von Schiller und Lessing die Primaner *W. Kühnen*, *Fl. Scherz*; der Secundaner *E. Kühnen* und der Tertiärer *C. Adam*. Endlich erwarben sich eine lobende Erwähnung: die Vorturner *Joh. Neu*, *W. Fabricius*, *K. Höltje*, *Aug. Düms* und *Otto Carp* aus I und die Nachturner *K. Fischer* aus G. III, *K. Kramer* aus G. IV., *H. Korten*, *M. Albersheim* und *R. te Peerdt* aus R. IV, *M. Korten*, *L. Adam*, *Ed. Hoevel* und *O. Ritter* aus VI, *Joh. Schnapp* und *Al. Richter* aus VII, endlich *Friedrich Dönhoff* aus VIII.

Am folgenden Tage, Samstag den 2. Juli Morgens 6 Uhr, zogen die Schüler der Gymnasial- und Real-Klassen unter Hörnerklang und dem Schall der Trommeln zum Thor hinaus, um eine längere Turnfahrt zu unternehmen. Das Ziel der grösseren Schüler unter Leitung des Direktors und der DDr. *Ehrlich*, *Bintz* und *Jansen* war Rees, die kleineren blieben mit dem Dr. *Richter* in Mehrhoog. Leider trat Nachmittags anhaltendes Regenwetter ein, das jedoch nicht im Stande war, die frohe Laune der jungen Turner zu stören.

Am 4. Juli 1870 starb nach langen Leiden zu Biebrich der frühere Oberlehrer unseres Gymnasiums Dr. *Ernst Wisseler*. Demselben war Ende des Sommersemesters 1859 nach 35jähriger Amtsthätigkeit am hiesigen Gymnasium in ehrenvoller Weise die nachgesuchte Entlassung gewährt worden.

Die Königliche Commandantur hat die Güte gehabt auch in diesem Jahre die Preise für die Benutzung der Garnisonschwimmbahn für unsere Schüler zu ermässigen und der Direktion eine Anzahl von Freikarten zur Vertheilung an bedürftige Schüler zu übersenden. Wir versäumen nicht auch an dieser Stelle dem Herrn Commandanten, Oberst *von Heinemann*, unsern Dank für solches Wohlwollen auszusprechen.

In Folge des mit Frankreich ausgebrochenen Krieges wurde nicht nur der Zeichenlehrer *Bosch*, sondern auch beide Vorschullehrer *Pauly* und *Schroeder*, welcher letztere schon 1866 den Krieg in Böhmen mitgemacht hatte, zur Fahne einberufen, so dass also die Vorschule ihrer beiden Lehrer auf einmal beraubt wurde. Dennoch brauchte der Unterricht in beiden Klassen auch nicht einen Tag ausgesetzt zu werden, da der frühere Elementarlehrer und jetzige Waisenhausvater, Herr *Preyer*, auf Ersuchen der Direktion bereitwilligst den ganzen Unterricht in der Octava und ein paar Stunden in der Septima übernahm, nachdem in dankenswerther Weise der Vorstand des Waisenhauses seine Genehmigung dazu ertheilt hatte. Den übrigen Unterricht in der combinirten Septima übernahm der Lehrer *König*. Dagegen musste der Zeichenunterricht vom 22. Juli an ausfallen.

Zum schriftlichen Abiturienten-Examen waren 9 Oberprimaner zugelassen. Noch waren die Arbeiten nicht vollendet, als auf Königlichen Befehl die gesammte Streitmacht des Norddeutschen Bundes unverzüglich unter die Waffen gerufen wurde. Da nun sechs der Abiturienten schon das militärpflichtige Alter erreicht hatten und die drei Andern mit Einwilligung ihrer Eltern sofort freiwillig mit den Uebrigen sich zu stellen wünschten, so wurde von dem Unterzeichneten höheren Ortes beantragt, das mündliche Examen baldigst ansetzen zu wollen. Inzwischen aber wurde schon

durch den Staatsanzeiger der Erlass Seiner Excellenz des Herrn Ministers *von Mühler* vom 19. Juli veröffentlicht, und da fast zugleich auch vom Königlichem Prov. Schul-Collegium die Verfügung eintraf, die mündliche Prüfung so bald als möglich vorzunehmen, so trat die hiesige Prüfungs-Commission unter Vorsitz des Direktors als Vertreter des zum Commissarius ernannten, aber amtlich verhinderten Herrn Landrath *Dönhoff*, Donnerstag den 21. Juli zur Abhaltung des Examen zusammen. Alle Abiturienten wurden für reif erklärt, sofort entlassen und standen wenige Tage nachher fast sämmtlich in Reihe und Glied.

Unterdessen hatte sich der Oberprimaner *Peter Schmithuisen*, welcher erst seit wenigen Tagen unser Schüler war, nachträglich beim Königl. Pr. Schul-Collegium die Zulassung zur Maturitäts-Prüfung ausgewirkt, weil auch er sofort ins Heer einzutreten beabsichtigte. So trat denn die Commission noch einmal am 23. Juli zur Prüfung zusammen. Auch ihm wurde das Zeugniß der Reife ertheilt.

Aber nicht nur unsere Abiturienten, sondern auch mehrere andere Schüler, sämmtlich Vorturner, vertauschten die Bücher mit den Waffen, nämlich 3 Unterprimaner, 2 Gymnasial- und 2 Real-Secundaner. Die Zahl der Primaner war somit auf 5 herabgesunken. Die Zurückbleibenden bethätigten ihren patriotischen Sinn dadurch, dass sie Samstag den 30. Juli Nachmittags und den folgenden Montag an den Befestigungswerken halfen; auch sind die Schüler der drei oberen Klassen für die Dauer des Krieges als Kufenfahrer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr beigetreten, welche durch die zahlreichen Einberufungen ihrer Mitglieder der Ergänzung dringend bedurfte.

Am 5. August in den Morgenstunden wurde hier die Depesche bekannt, welche der König über das unter den Augen des Kronprinzen gelieferte erste glorreiche Gefecht bei Weissenburg nach Berlin an die Königin sandte. Dieselbe wurde den auf dem Schulplatz versammelten Schülern vom Unterzeichneten vorgelesen und ein Hoch auf unsern König und unsern Kronprinzen ausgebracht. Nachmittags zogen wir mit Fahne und Trommeln durch die beflaggte Stadt in den Diersfordter Wald, wo im Schatten der herrlichen Bäume bis gegen Abend die Jugend an allerlei Spiel und Gesang sich erfreute.

Am 13. August wurde auch der Unterzeichnete, welcher bis dahin auf Grund einer Vorstellung des Königl. Prov. Schul-Collegiums beurlaubt war, als Unteroffizier zur Landwehr einberordert. Da er jedoch in der Garnison Wesel blieb, so erlitt der Unterrichtsgang keine Störung.

An Schulgeld ist im verflossenen Jahre — abgesehen von den rechtlichen Befreiungen — der Betrag von 415 Thlr. erlassen worden.

Die Ferien fielen auf die Tage vom 24. Dec. — 2. Januar incl., 1—20. April, 4—8. Juni. Die Herbstferien werden am 31. August beginnen.

Mit dem Ende des Schuljahres verlässt uns zu unserm Bedauern der Herr *Greeven*, welcher seit Ostern 1869 eine Lehrerstelle an unserer Anstalt verwaltet. Er folgt einem Rufe an das Gymnasium zu Elberfeld. An seine Stelle ist der Lic. theol. *Metz*, zur Zeit Lehrer an der evang. höheren Bürgerschule zu Düren, berufen. Auch den Lehrer der Vorschule, *Pauly* sehen wir ungern schon wieder aus seiner hiesigen Stellung scheiden, welche er kaum ein Jahr lang innegehabt hat. Derselbe beabsichtigt durch längeren Aufenthalt im Auslande seine Kenntnisse in den neuern Sprachen zu erweitern. Auch zur Wiederbesetzung dieser Stelle sind die geeigneten Schritte geschehen.

In der Zusammensetzung sowohl des Curatoriums des Gymnasiums als auch der Realschul-Commission ist eine Veränderung in sofern eingetreten, als an Stelle des wegen seines leidenden Gesundheitszustandes längere Zeit beurlaubten und endlich in den Ruhestand getretenen Bürgermeisters *van Calker* in beide Collegien der von der Stadtverordneten-Versammlung gewählte, von Sr. Majestät bestätigte und am 24. Juli d. J. vom Herrn Landrath *Dönhoff* in sein Amt eingeführte neue Bürgermeister Herr *Bang* getreten ist. In der Realschul-Commission hatte in Vertretung des Bürgermeisters der Herr Justizrath *Arndts* den Vorsitz geführt. Auch ist zu bemerken, dass der Herr Hauptmann a. D. *Münster*, welcher bei der nach §§. 3, 6 der Curatorial-Instruction vorgenommenen Ausloosung am 21. Dec. 1869 zum Ausscheiden bestimmt war, vom Königl. Prov. Schul-Collegium durch Verfügung vom 3. Januar d. J. auf weitere 4 Jahre zum Mitgliede des Curatoriums ernannt worden ist.

II. Statistisches.

I. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniss der Schüler s. im Anhang.)

	Gymnasialklassen.							Realklassen.				Vorschulklassen.					Gesamtzahl.
	I	II	III	IV	V	VI	Summa.	II	III	IV	Summa.	VIIa	VIIb	VIIIa	VIIIb	Summa.	
A. Wintersemester.																	
1. Bestand aus dem Vorjahre (nach der Versetzung)	16	21	28	22	35	9	131	7	17	3	27	16	23	18	5	62	220
2. Zugang	1	3	3	3	3	45	58	—	1	8	9	4	2	1	13	20	87
3. Frequenz (1 + 2)	17	24	31	25	38	54	189	7	18	11	36	20	25	19	18	82	307
4. Abgang	—	6	2	1	3	—	16	2	3	—	5	2	—	4	5	11	32
B. Sommersemester.																	
5. Bestand (3-4)	17	18	29	24	35	54	178	5	15	11	31	18	25	15	13	71	275
6. Zugang	2	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	2	—	—	1	3	7
7. Frequenz (5 + 6)	19	18	29	24	36	55	177	5	15	11	31	20	25	15	14	74	282
C. Gesamtfrequenz (3 + 6)																	
	19	24	31	25	39	55	193	7	18	11	36	22	25	19	19	85	314
Darunter befanden sich:																	
a. dem Bekenntnisse nach:																	
1. Evangelische	15	22	24	19	25	36	141	6	10	6	22	16	15	11	14	56	219
							(73%)				(61%)					(66%)	(69%)
2. Katholische	4	2	7	6	14	14	47	1	4	3	8	6	10	6	3	25	80
							(24%)				(22%)					(29%)	(26%)
3. Juden	—	—	—	—	—	5	5	—	4	2	6	—	—	2	2	4	15
							(3%)				(17%)					(5%)	(5%)
b. der Heimath nach:																	
1. Einheimische	11	12	20	20	32	49	144	5	14	7	26	20	25	19	19	88	253
							(75%)				(72%)					(97%)	(81%)
2. Auswärtige	8	12	11	5	7	6	49	2	4	4	10	2	—	—	—	2	61
							(25%)				(28%)					(3%)	(19%)

Am hebräischen Unterrichte nahmen Theil aus G. I. 6, aus G. II. 7; am Zeichenunterrichte der oberen Realklassen beteiligten sich aus G. III. 6 Schüler.

2. Abiturienten.

Das Zeugniß der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

Name.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf.
				Stand.	Wohnort.	überhaupt.	In I.	
A. 21. Juli.								
1. Ludwig Bode.	Wesel.	20 $\frac{3}{4}$ J.	ev.	Commissionär.	Wesel.	10	2	Medicin.
2. Otto Carp.	Wesel.	18 $\frac{3}{4}$ J.	ev.	Rechtsanwalt.	Wesel.	9	2	Rechtswissenschaft.
3. Emil Carp.	Wesel.	18 $\frac{1}{4}$ J.	ev.	Kaufmann.	Wesel.	9	2	Medicin.
4. August Düms.	Wesel.	19 $\frac{1}{4}$ J.	ev.	Lithograph.	Wesel.	9	2	Philologie.
5. Wilh. Fabricius.	Mörs.	21 $\frac{3}{4}$ J.	ev.	Superintendent.	Mörs.	2	2	Medicin.
6. Herm. Funke.	Wesel.	21 $\frac{3}{4}$ J.	ev.	Gastwirth.	Wesel.	12	2	Rechtswissenschaft.
7. Wilh. Kähnen.	Damm.	21 $\frac{1}{4}$ J.	ev.	Ackerwirth.	Damm.	10	2	Rechtswissenschaft.
8. C. Kannengiesser.	Essen.	22 $\frac{1}{4}$ J.	ev.	Kaufmann.	Essen.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Kaufmann.
9. E. Ruhncke.	Spandau.	20 J.	ev.	Lazarethinspector.	Wesel.	8	2	Philologie.
B. 23. Juli.								
10. Peter Schmithuisen.	Xanten.	20 $\frac{3}{4}$ J.	kath.	Schmiedemeister.	Xanten.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	unbestimmt.

Die Aufgaben für die Prüfungsarbeiten waren:

A. 1) **Religionsaufsatz** (evang.): Ueber die Rede des Apostels Paulus auf dem Areopag zu Athen Act. ap. 17, 22—28.2) **Deutscher Aufsatz**: Quid sit futurum cras, fuge quaerere.3) **Lateinischer Aufsatz**: Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus.4) **Mathematische Arbeiten**: 1. Ein Dreieck zu construiren aus den drei Schwerpunkts-Transversalen. — 2. Wie gross ist die Höhe einer Pyramide, wenn ein Stumpf derselben den Rauminhalt a hat, und die beiden Grundflächen desselben G und g sind? — 3. Jemand versichert sein Leben mit c . (3000) Thalern und muss dafür zu Anfang jedes Jahres eine Prämie von a (90) Thlr. bezahlen. Nach der wie vielen Zahlung haben seine Beiträge die versicherte Summe erreicht oder überschritten, wenn die Zinseszinsen zu p ($4\frac{1}{2}\%$) berechnet werden? — 4. Von einer graden Strasse geht unter einem schiefen Winkel von 30° eine Nebenstrasse nach links und $1\frac{1}{2}$ Meilen weiter eine zweite unter einem Winkel von 60° nach rechts ab. Auf der ersten trifft man nach einem Wege von 4 Meilen einen Ort A, auf der zweiten nach einem Wege von $2\frac{1}{2}$ Meilen einen Ort B. Beide Orte sind durch einen graden Weg verbunden. Wie lang ist dieser?B. Bei dem Oberprimaner *Schmithuisen* wurde auf Grund des im Königlichen Staats-Anzeiger vom 19. Juli No. 168. S. 2798 abgedruckten Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers von *Mühler* von der Anfertigung schriftlicher Arbeiten Abstand genommen.Am kaiserlichen Universitäts-Rath in Berlin am 19. Juli 1878. Der Oberprimaner *Schmithuisen*.

3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Braun*) erhielt

a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Kurz Literaturgeschichte; Grimm, deutsches Wörterbuch; Lexer, mittelhochdeutsches Lexicon; Schmid, Encyclopädie; Daniel, Handbuch der Geographie; Carlyle, Geschichte Friedrich des Grossen; Pertz, monum. Germ.; Droysen, Geschichte der preuss. Politik; Leben und ausgewählte Schriften der Väter der lutherischen Kirche (Osiander und Möller); Forcellini, Lexicon. — Ferner: Schäfer, Demosthenes und seine Zeit; Ranke, Geschichte Wallensteins; Droysen, Gustav Adolf; Springer, Leben Dahlmanns; Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lat. Sprache, 1 u. 2. — Endlich folgende Zeitschriften: Rhein. Museum; Zahn's Jahrbücher; Hermes; v. Sybels histor. Zeitschrift; Monatsberichte der Berliner Akademie der Wissenschaften; Poggendorf's Annalen.

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Borchardt's Journal für reine und angewandte Mathematik.

Vom Herrn Geh. Reg. Rath Dr. *Landfermann*: G. Weber, das vaterländische Element in der deutschen Schule 1865.

Von Herrn Dir. *Hoche*: Schulthess, Europäischer Geschichtskalender, Jahrg. 1860—68.

Von der Teubner'schen Buchhandlung: eine grosse Anzahl der in diesem Verlage erschienenen Griechischen und Lateinischen Schriftsteller mit erklärenden Anmerkungen.

Von Fräulein *von Becker*: Tooneel des Aerdrück door Blaeu. 4 Bd. fol.

Von Herrn Stud. *Hübner*: Seyffert, pal. Ciceroniana.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Richter*) wurden angekauft: Hempel's Classiker-Ausgaben. — Ferd. Schmidt, Weltgeschichte für Schule und Haus. — Ledderhose, Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst. — W. O. von Horn, die Spinnschule, Jahrgang 1870. — Buchner, Alexander von Humboldt, ein Lebensbild. — Goell, das gelehrte Alterthum. — Osterwald, Griechische Sagen. Zweite Abtheilung: Euripideserzählungen. — Hoffmann, Cooper's Lederstrumpf-Erzählungen. — Stein, Cooper's Seegemälde; Ivanhoe, Kloster und Abt, Quentin Durward (nach Walter Scott); die Slavenzügen (nach Capt. Mayne Reid). — Wagner Hausschatz, Bd. 4.

3. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der vereinigten Anstalten (unter der Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Meigen* und des Reallehrers Dr. *Jansen*) erhielten durch Ankauf nur geringen Zuwachs, weil noch eine ziemlich bedeutende Rechnung aus dem letzten Jahre zu bezahlen war, nämlich: einen Schreib- und einen Schneidediamant; eine galvanische Batterie von 16 Elementen.

Geschenkt wurden von Herrn *Ritter* mehrere Stücke Elfenbein, 1 Stück Perlmutter, 2 Cocusnüsse, 2 Palmenfrüchte.

4. Die Schüler der Prima, Real-Secunda, Real-Tertia und Real-Quarta schenkten je eine Tabelle zur Veranschaulichung der neuen Masse und Gewichte zum Aufhängen in den Klassenzimmern.

5. Zur Ausschmückung der Aula schenkte der Herr Landrath *Dönhoff* den Berliner Stich von Kaulbach's „Babelthurm“, und *Franz* und *Gerhard Sardemann* (I u. R. II) den Berliner Stich von Kaulbach's „Reformation.“

Wir verfehlen nicht den freundlichen Gebern auch an diesem Orte unsern besten Dank auszusprechen.

III. Lehrwesen.

1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer.	Gymnasialklassen.						Realklassen.			Vorschulklassen.			
	I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VIIa	VIIIb	VIIIa	VIIIb
1. Religion ev.; wöch. Stunden:	2	2	2	2	3	3	2	2	2*	2	2	2	2
» kath.; » »	2		2		2		2*			2			
2. Deutsch	3	2	2	12	12	12	3	3	12*	6	6	8	6
2. Lateinisch	8	10	10	6	—	—	4	5	—	3	—	—	—
4. Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	2	4	—	4	4	4	—	—	—	—
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—
8. Geschichte und Geographie .	3	3	4	3	3	3	3	4	3*	(1)	—	—	—
9. Mathematik und Rechnen .	4	4	4	3	3	4	5	6	3+2	8	—	6	—
10. Naturwissenschaft	2	1	4	—	—	—	6	2	2	—	—	—	—
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2		2*	—	—	—	—
12. Schönschreiben	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	3	—
13. Singen	2		—	—	1	1	2*			1	—	1	—
	34	34	32	32	30	28	34	34	32	24	24	20	18

Turnen in besonderen Stunden.

* combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

2. Uebersichtstabelle über die Vertheilung der Lehrstunden im

a) Winter-Semester 1869—70.

Lehrer.	Ordinariat	Gymnasialklassen.						Realklassen.			Vorschulklassen.				Stundenzahl.	
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	1/VII a b		2/VIII a b			
1. Dr. Hoche, Director.	I	4 Latein. 2 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.						1 Geogr.								18
2. Dr. Meigen, 1. Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	4 Math.	3 Math.			3 Physik.								21
3. Dr. Heidtmann, 2. Oberlehrer.			2 Virgil. 6 Griech.	2 Ovid.	6 Griech.											16
4. Dr. Braun, 3. Oberlehrer.	G. II.	4 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.						4 Gesch.							21
5. Dr. Ehrlich, 1. ord. Gymnasiallehrer.		2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz.	2 Franz.											12
6. Dr. Bintz, 2. ord. Gymnasiallehrer.	G. III.	4 Latein.		8 Latein. 2 Deutsch 4 Gesch.			3 Geogr.									21
7. Dr. Nehring, 3. ord. Gymnasiallehrer.	G. IV. R. IV.			6 Griech.	12 Lat. u. Deutsch. 3 Gesch.	3 Geogr.				*12 Lat. u. Deutsch. *3 Gesch.						24
8. Greeven, Vertreter der 4. ord. Lehrerstelle.	VI	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		12 Lat. u. Deutsch.	2 Religion. 2 Gesch.		*2 Relig.						24
9. König, Elementarlehrer des Gymnasiums.	Vor- schule VII b					3 Relig. 3 Rechn. 2 Schreib. 1 Singen.	3 Schreib. 1 Singen.			3 Math.		6 Dtsch. 3 Deutsch. 1 Singen.				26, dazu 2 Chorgesang- stunden.
10. Schroeder, 1. Vorschullehrer.	VII a					3 Relig. 4 Rechn.						6 Dtsch. 2 Religion. 8 Rechnen. 4 Schreiben.				27
11. Pauly, 2. Vorschullehrer.	VIII												8	6	12	26
12. Dr. Richter, Oberlehrer, 1. ord. Real- schullehrer.	R. III					4 Franz.		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 4 Engl.	4 Franz.						23
13. Dr. Jansen, 2. ord. Realschullehrer.	R. II							5 Math. 3 Deutsch 3 Natur- gesch.	5 Math. 2 Natur- gesch.	2 Rechn. 2 Natur- gesch.						23
14. Rockel, 3. ord. Realschullehrer.	V					12 Lat. u. Deutsch.		4 Latein.	5 Latein. 3 Deutsch.							24
15. Muckermann, Kaplan, kath. Religions- lehrer.			2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.			2 Religion combinirt mit G. III u. IV.				2				8
16. Bosch, Zeichenlehrer.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Zeichn.	2 Zeichnen.		*2 Zeichn.						8

Die Tabelle zeigt die Verteilung der Lehrstunden für das Wintersemester 1869/70. Die Spalten sind nach Klassen (Gymnasialklassen I-VI, Realklassen II-IV, Vorschulklassen 1/VII, 2/VIII) und Lehrern gegliedert. Die Spaltenüberschriften sind: Lehrer., Ordinariat, Gymnasialklassen (I-VI), Realklassen (II-IV), Vorschulklassen (1/VII a, b; 2/VIII a, b) und Stundenzahl. Die Zeilenüberschriften sind: 1. Dr. Hoche, Director.; 2. Dr. Meigen, 1. Oberlehrer.; 3. Dr. Heidtmann, 2. Oberlehrer.; 4. Dr. Braun, 3. Oberlehrer.; 5. Dr. Ehrlich, 1. ord. Gymnasiallehrer.; 6. Dr. Bintz, 2. ord. Gymnasiallehrer.; 7. Dr. Nehring, 3. ord. Gymnasiallehrer.; 8. Greeven, Vertreter der 4. ord. Lehrerstelle.; 9. König, Elementarlehrer des Gymnasiums.; 10. Schroeder, 1. Vorschullehrer.; 11. Pauly, 2. Vorschullehrer.; 12. Dr. Richter, Oberlehrer, 1. ord. Realschullehrer.; 13. Dr. Jansen, 2. ord. Realschullehrer.; 14. Rockel, 3. ord. Realschullehrer.; 15. Muckermann, Kaplan, kath. Religionslehrer.; 16. Bosch, Zeichenlehrer.

b) Sommersemester:

Lehrer.	Ordinariat.	Gymnasialklassen:						Vorschulklassen.			Stunden- zahl.
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	
1. Dr. Kleine, Director.	I	6 Latein. 2 Homer. 2 Relig.			2 Relig.		1 Latein.		1 Latein.	*2 Relig.	14
2. Dr. Braun, 3. Oberlehrer.	G. II	3 Deutsch 4 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.								20
6. Dr. Bintz, 2. ord. Gynasiallehrer.	G. III	2 Horaz.		8 Latein. 2 Deutsch 4 Gesch.			3 Geogr.	3 Gesch.			22
8. Greeven, Vertreter der 4. ord. Gynasiallehrerstelle.	VI	3 Gesch.	2 Relig.	2 Relig.			11 Lat. u. Deutsch.	2 Religion. 4 Gesch.			24
14. Rockel, 3. ord. Realschullehrer.	V					12 Lat. u. Deutsch.	4 Latein.	4 Latein. 3 Deutsch			23

Das Uebrige wie im Wintersemester.

3. Absolvirte Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: im Winter Dir. Hoche, in Sommer Dir. Kleine.

Religionslehre. A. *Evangelische*: Dogmatik; Repetition der Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Hollenberg; Lectüre des 1. Briefes an die Corinthier mit Auswahl. 2 St. Im Winter Greeven, im Sommer Kleine.

B. *Katholische*: Die Lehre von den Werken der Erlösung, der Heiligung und Vollendung. Sittenlehre: Von dem Prinzip und den allgemeinen Grundbedingungen des sittlich Guten und vom sittlich Guten und dessen Gegensatze, dem sittlich Bösen im Allgemeinen. Nach Martin 2 St. Muckermann.

Deutsch. Die Haupterscheinungen der Literaturgeschichte bis Opitz, im Anschluss an das Lesebuch von Schauenburg und Hoche I. — Die Elemente der formalen Logik. — Tropen und Figuren. Wöchentlich ein Vortrag im Anschluss an die Privatlectüre. Monatliche Aufsätze. 3 St. Im Winter Hoche, im Sommer Braun.

Aufsatzthematata:

- 1) Jagd und Krieg im Nibelungenlied. 2) Charakteristik von Göthe's Vater nach »Wahrheit und Dichtung.« 3) Was heisst Spielen? 4) Wenn es gelingt, so ist es auch verzeihn, denn jeder Ausgang ist ein Gottesurtheil (Clausurarbeit). 5) Wie entstand das römische Kaiserthum deutscher Nation und welches waren die Wirkungen in Bezug auf Deutschland? 6) Charakteristik Kreons nach der Antigone des Sophocles. 7) Arkas (in Göthe's Iphigenie), ein Bild ächter Treue eines Dieners gegen seinen König. 8) Die griechischen Festspiele in ihrer nationalen Bedeutung. 9) Warum sollen wir das Andenken ausgezeichneter Männer recht oft in uns erneuern? 10) Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeit (Clausurarbeit).

Latein. Im Winter Cic. in Verr. IV u. V. Mündliche Uebungen aus Seyffert's Uebungsbuch. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz; 14tägige Pensa oder Extemporalien. 4 St. Bintz. Tacit.

Ann. III; Germania. — Horaz Od. I. Uebungen im mündlichen Ausdruck im Anschluss an geschichtliche Repetitionen. 4 St. *Hoche*.

Im Sommer Cic. Tusc. disp. I; 4 wöchentliche Aufsätze, Pensa und Extemporalien. Uebungen im Lateinsprechen. 6 St. *Kleine*. Hor. Od. II u. IV mit Auswahl. 2 St. *Bintz*.

Aufsatzthematata:

1) a. Antiqua rerum Romanarum historia abundat exemplis magnorum virorum. b) Potest ex casa magnus vir exire. 2) Horatianum illud: »dulce et decorum pro patria mori« exemplis virorum illustrium comprobetur. b) Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus. 3) a. Quid non mortalia pectora cogis, Auri sacra fames. b) De magna peregrinandi utilitate. c) Τῶν στρατηγῶν οἱ πολεμικώτατοι καὶ πλείοστα δόλῳ κατηγορούμενοι μετὰ δεινότητος ἑτερόφθαλμοι γυρόνται. Plut. Sert. I 4, a. (Homerus) quid virtus et quid sapientia possit, utile proposuit nobis exemplar Ulixen. b. Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica bene meruisse. 5) a. Quo iure tres apud Romanos viri, Romulus, Camillus, Marius conditores Romae appellati sint. b. C. Marius patriae salus ac pestis. c. Dignum laude virum Musa vetat mori. 6) a. Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. b. Fas est et ab hoste doceri. c. Quid voluerit Pyrrhus, cum diceret: hydrae non esse Romam dissimilem. d. Otia dant vitia. 7) a. M. Catonem tam e republica fuit nasci quam Scipionem: alter enim cum hostibus nostris bellum, alter cum moribus gessit. b. De Caesare et Helvetiis. 8) Quae res Ciceronem impulerunt, ut ad philosophiae studium reverteretur. 9) Exponantur argumenta, quibus Cicero oratione sua pro lege Manilia Pompeium imperatorem commendat eligendum. (Clausurarbeit). 10) Archias Marius, Catulus.

Griechisch. Thuc. III. Demosth. or. phil. I, II, III. (privatim Herod. I). Syntax: Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Böhme's Aufgaben; Extemporalien. Alle 14 Tage eine Correctur. 4 St. *Braun*. — Homer Il. XVI—XXIV. Soph. Antig. 2 St. Im Winter *Hoche*, im Sommer *Kleine*.

Hebräisch. Repetitionen der Formenlehre. Syntax in Auswahl. Lectüre historischer Stücke und Psalmen. Das Glossarium in Brückner's Lesebuch durchgearbeitet. Scripta und Extemporalien. Monatlich 1 Capitel aus der Bibel extemporirt. 2 St. *Ehrlich*.

Französisch. Geschichte Friedrich des Grossen von Paganel. Wiedererzählen des Gelesenen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit aus Probst's Uebungsbuch 2. Theil oder ein Extemporale. 2 St. *Ehrlich*.

Geschichte. Geschichte des Mittelalters (histor. Hülfsbuch von Herbst) 3 St. Im Winter *Hoche*, im Sommer *Greeven*.

Mathematik. Trigonometrie. Wiederholungen aus der Planimetrie und Stereometrie. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Diophantische Gleichungen. Kettenbrüche. Arithmetische und geometrische Reihen. Combinationslehre. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz. 2 St. *Meigen*.

Physik. Mechanik. 2 St. *Meigen*.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Lectüre des Ev. Johannis im Grundtext. Kirchengeschichte von der Reformation an nach Hollenberg. 2 St. *Greeven*.

B. *Katholische:* Combinirt mit I.

Deutsch. Uebersicht über die mittelhochdeutsche Formenlehre und Lectüre ausgewählter

Abschnitte des Nibelungenliedes (Lesebuch von Schauenburg und Hoche I). Lesen und Erklären Schiller'scher Gedichte. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Braun*.

Lateinisch. Liv. 21., Cic. pro Archia, Sex. Rosc. Amer., (eine Anzahl Capitel memorirt.) Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Seyffert's Uebungsbuch. Wöchentlich eine Correctur; im Sommer 3 Aufsätze. 8 St. *Braun*. Verg. Aen. I—III. 2 St. *Heidtmann*.

Griechisch. Xenoph. Hellen. IV—V mit Auswahl, Hom. Od. I—XII. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, zum Theil nach Böhme's Aufgaben. 6 St. *Heidtmann*.

Hebräisch. Leseübungen. Artikel. Praefixa. Pronomina. Regelmässige und unregelmässige Verba. Nomina. Zahlwörter. Präpositionen und Partikeln mit Suffixen. Historische Lesestücke. Scripta und Extemporalien. Wörter und Sätze memorirt. 2 St. *Ehrlich*.

Französisch. Geschichtliche Erzählungen in Auswahl aus Gruner's Chrestomathie. 1. Th. — Grammatik: Casus, Modi, Pronomina. — Alle 3 Wochen ein Scriptum oder Extemporale. 2 St. *Ehrlich*.

Geschichte. Römische Geschichte bis Augustus (Hülfsbuch von Herbst). Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun*.

Mathematik. Beendigung der Planimetrie, Constructionsaufgaben; Elemente der Trigonometrie; Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom 1. und 2. Grade. 4 St. *Meigen*.

Physik. Einleitung in die Physik. Einiges aus der Mechanik. 1 St. *Meigen*.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: ord. Lehrer Dr. Bintz.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Leben Jesu nach den 4 Evangelien im Anschluss an Hollenbergs Hülfsbuch; die Bergpredigt und Abschnitte aus den Reden bei Johannes auswendig gelernt. — Das Kirchenjahr in Umrissen. Nach dem Unionscatechismus die Lehre von den Gnadenmitteln. — Kirchenlieder. 2 St. *Greeven*.

B. *Katholische:* Die Lehre von den Sakramenten, vom Glauben und von den Geboten. Nach Deharbe I. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen nach Hopf und Paulsiek II, 1. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Bintz*.

Lateinisch. Caes. b. g. 5 und 6; b. civ. II; Curtius IV. Metrische Uebungen nach Seyff. pal. mus. — Syntax nach Blume. Mündliche Uebungen nach Süpfle 1, 3. Wöchentlich eine Correctur. — 8 St. *Bintz*. Ovid. Metam. I—III mit Auswahl. 2 St. *Heidtmann*.

Griechisch. Xen. Anab. IV—VI; Hom. Od. X. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; Verb. auf μ , unregelmässige Verba. Die wichtigsten syntactischen Regeln bei der Lectüre. Uebersetzungen ins Griechische nach Blumes Uebungsbuch. Alle 14 Tage ein Extemporale. 6 St. *Nehring*.

Französisch. Historische Abschnitte aus Gruner. Unregelmässige Verba. Wichtigere syntactische Regeln. Alle 3 Wochen ein Scriptum oder Extemporale aus Probst. 1. Th. 2 St. *Ehrlich*.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1648; Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis 1815. 3 St. *Bintz*.

- Geographie.** Europa, besonders Deutschland. 1 St. *Bintz.*
Mathematik. Planimetrie nach Gallenkamp, mit Ausschluss der schwierigern Partien aus dem 5. und 6. Capitel. Buchstabenrechnung nach Heis, einfache Gleichungen vom 1. Grade. 4 St. *Meigen.*

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: ord. Lehrer Dr. Nehring.

- Religionslehre.** *A. Evangelische:* Lectüre der historischen Bücher des A. T. Nach dem Unionskatechismus das I. und II. Hauptstück. Sprüche und Lieder. 2 St., im Winter *Greeven*, im Sommer *Kleine.*

B. Katholische: Combinirt mit G. III.

- Deutsch.** Lese- und Declamirübungen nach Hopf und Paulsiek I, 3 mit grammatischen und sachlichen Erläuterungen der gelesenen Stücke. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz. 3 St. *Nehring.*

- Lateinisch.** Rothert, kleiner Livius I. Nachher ausgewählte Abschnitte aus Ovid. Metam. Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Casus. Uebersetzungen ins Lateinische nach Süpfle I, 2. Vocabeln nach Wiggert. Wöchentlich 1 Extemporale. 9 St. *Nehring.*

- Griechisch.** Die regelmässige Formenlehre bis zu den Verb. contr. (incl.) nach Spiess-Breiter. Elementarbuch von Jacobs I—IX. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Blumes Anleitung. §§. 4—30. 6 St. *Heidtmann.*

- Französisch.** 20 Fabeln und Erzählungen aus Gruner's Chrestomathie mit Memorirübungen. Einübung der unregelmässigen Verba in Auswahl. Alle 3 Wochen ein Scriptum oder Extemporale aus Probst. 1. Th. 2 St. *Ehrlich.*

- Geschichte.** Im Winter griechische Geschichte bis 323; im Sommer römische Geschichte bis auf Augustus. Tabellen von Cauer. 2 St. *Nehring.*

Geographie. Die aussereuropäischen Erdtheile. 1 St. *Nehring.*

- Mathematik.** Anfangsgründe der Planimetrie. Uebungen im praktischen Rechnen nach Schellens Rechenbuch; Einiges aus der Buchstabenrechnung. 3 St. *Meigen.*

- Zeichnen.** Ausgeführte Ornamente; Naturzeichnen nach Holzkörpern und Gypsabgüssen. 2 St. *Bosch.*

Quinta.

Ordinarius: ord. Lehrer Rockel.

- Religionslehre.** *A. Evangelische:* Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn; Kirchenlieder. 3 St. *König.*

B. Katholische: Die Lehre von den Sakramenten und vom Glauben; nach Deharbe I. Biblische Geschichte des A. T.; nach Schuster. 2 St. *Muckermann.*

- Deutsch.** Uebungen im Lesen, Declamiren und Erzählen nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I, 2. Interpunktionslehre; zusammengesetzter Satz. Schriftliche Uebungen (Dictate und Nacherzählungen abwechselnd); wöchentlich eine Correctur. 3 St. *Rockel.*

Lateinisch. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Acc. c. infin., abl. abs., Gerundium und Gerundivum, die wichtigsten Conjunctionen. Gram-

matik und Uebungsbuch von Blume. Vocabeln nach Wiggert. Wöchentlich ein Extemporale zur Korrektur. 9 St. *Rochel*.

Französisch. Aussprache und regelmässige Formenlehre bis zur 1. Conjugation nach Plötz. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter*.

Geographie. Im Winter Deutschland; im Sommer die übrigen europäischen Länder. 3 St. *Nehring*.

Rechnen. Die Lehre von den Brüchen; Regel de Tri in Brüchen nach Schellens Rechenbuch. 3 St. *König*.

Zeichnen. Ornamentenzeichnen: Flache Gebilde nach Vorlagen. Naturzeichnen nach Holzkörpern. 2 St. *Bosch*.

Schreiben. Die deutschen und lateinischen Buchstaben nach Vorschriften des Lehrers. 2 St. *König*.

Singen. Notenkenntniss, Treffübungen und Einübung mehrerer einstimmiger Volkslieder. 1 St. *König*.

Sexta.

Ordinarius: Hilfslehrer Greeven.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. Kirchenlieder. 3 St. *Schroeder*.

B. *Katholische:* Combinirt mit V.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I, 1. Wöchentlich ein Dictat zur Korrektur. Aus der Grammatik der einfache Satz und die Regeln über den Gebrauch der Präpositionen. 3 St. *Greeven*.

Lateinisch. Regelmässige Formenlehre und verb. anomala nach Blume's Schulgrammatik. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus Blume's Elementarbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Vocabeln nach Wiggert. 9 St. *Greeven*.

Geographie. Einleitende Bemerkungen. Die 5 Erdtheile nach Hartmann's Leitfaden. Erste Lehrstufe. Uebungen im Kartenzeichnen. 3 St. *Bintz*.

Rechnen. Die Grundrechnung mit unbenannten und benannten Zahlen; Bruchrechnung. Fix Rechenhefte 4 und 5. 4 St. *Schroeder*.

Zeichnen. Elemente des freien Handzeichnens. 2 St. *Bosch*.

Singen. Wie in Quinta. 1 St. *König*.

Real-Secunda.

Ordinarius: ord. Lehrer Dr. Jansen.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Leben Jesu nach den 4 Evangelien im Anschluss an Holtenbergs Hilfsbuch. Die Bergpredigt und Abschnitte aus den Reden bei Johannes wurden auswendig gelernt. Die festliche Hälfte des Kirchenjahres. Die Reformationsgeschichte in den Lebensbildern der 4 Reformatoren. Nach dem Unionscatechismus die Lehre von den Gnadenmitteln. Kirchenlieder. 2 St. *Greeven*.

B. *Katholische:* Combinirt mit G. III.

Deutsch. Balladen von Schiller; Tell, Jungfrau von Orleans, Wallensteins Lager. Uebungen im mündlichen Vortrage; 3wöchentliche Aufsätze. 3 St. *Jansen*.

Lateinisch. Curtius V; Liv. XXII, 1—45; Repetition und Erweiterung des Pensums der Tertia; das Wesentlichste aus der Lehre von den tempora und modi. Uebersetzungen aus Süpfle 1, 3. Alle 14 Tage ein Extemporale zur Correctur. 4 St. *Rockel*.

Französisch. Chrestomathie von Wildermuth mit Auswahl. Grammatik: Präpositionen, Wortstellung; Gebrauch der tempora und modi; Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter*.

Englisch. Ausgewählte Stücke aus Herrig's British Classical Authors. Grammatik: Erweiterung des Pensums der Tertia im Anschluss an die Uebersetzung deutscher Musterstücke von Gruner. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Richter*.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte. (Histor. Hilfsbuch von Herbst) 2 St. Repetition der aussereuropäischen Erdtheile. Deutschland 1 St. Im Winter *Greeven*, im Sommer *Bintz*.

Mathematik. Proportionalität der Linien, Flächen; Kreislehre und Trigonometrie. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. 4 St. *Jansen*.

Rechnen. Aufgaben aus dem Gebiete der Chemie im Anschluss an den chemischen Unterricht. Disconto- und Münzrechnung, sowie einiges aus der Wechselrechnung. 1 St. *Jansen*.

Physik. Einleitung. Magnetismus und Electricität. Wärme. 3 St. *Meigen*.

Chemie. Die wichtigsten Metalloide und ihre Verbindungen. 2 St. *Jansen*.

Naturgeschichte. Im Winter Mineralogie, im Sommer Anatomie der Gewächse. 1 St. *Jansen*.

Zeichnen. Naturzeichnen mit correcter Angabe des Lichts und Schattens nach Gypsabgüssen. Landschaftliche Gegenstände nach Vorlagen. Perspectivisches Zeichnen. 2 St. *Bosch*.

Real-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Richter.

Religionslehre. A. *Evangelische*: Combinirt mit R. II.

B. *Katholische*: Combinirt mit G. III.

Deutsch. Lese- und Deklamirübungen nach Hopf und Paulsiek 1, 3. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Rockel*.

Lateinisch. Caes. b. Gall. III, IV, V, 1—23. Repetition der Casuslehre und der Conjunctionen. Alle 14 Tage ein Extemporale. Im Winter 5 St., im Sommer 4 St. *Rockel*. Uebersetzen aus Süpfle 1, 3. 1 St. *Kleine*.

Französisch. Chrestomathie von Gruner. Grammatik: Unregelmässige Verba; Anwendung von avoir und être; Formenlehre des Substantivs, Adjectivs und Adverbs. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter*.

Englisch. Lehr- und Lesebuch von Petersen. Grammatik: Die wichtigsten Regeln der Aussprache, Orthographie, Formenlehre und Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter*.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1648; der spanische Erbfolge- und der nordische Krieg. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1815. 3 St. Im Winter *Braun*, im Sommer *Greeven*.

Geographie. Die europäischen Länder, insbesondere Deutschland. 1 St. Im Winter *Braun*, im Sommer *Greeven*.

Mathematik. Planimetrie bis zur Proportionalität; leichte Constructionsaufgaben. Multiplication und Division algebraischer Ausdrücke, reine und angewandte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 4 St. *Jansen*.

Rechnen. Abgekürzte Decimalbruchrechnung, neues Mass- und Gewichtssystem. Zusammengesetzte Regel de Tri, Discont-, Vertheilungs- und Mischungs-Rechnung. Ausziehen von Quadratwurzeln, Berechnung von Flächeninhalten. 2 St. *Jansen.*

Naturgeschichte. Im Winter die kaltblütigen Wirbelthiere und Einiges von den Insecten. Im Sommer das natürliche Pflanzensystem, Charakteristik bedeutender einheimischer Pflanzenfamilien, Bestimmung einheimischer Gewächse. Botanische Excursionen. 2 St. *Jansen.*

Zeichnen. Combinirt mit R. II.

Real-Quarta.

Ordinarius: ord. Lehrer Dr. Nehring.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Combinirt mit G. IV.

B. *Katholische:* Combinirt mit G. III.

Deutsch. Combinirt mit G. IV.

Lateinisch. Combinirt mit G. IV.

Französisch. Regelmässige Conjugation. Pronoms personnels; verbs pronominaux. Veränderung des participe passé; die gebräuchlichsten unregelmässigen Verben. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Geschichte und Geographie. Combinirt mit G. IV.

Mathematik. Anfangsgründe der Planimetrie und Einiges aus der Buchstabenrechnung nach Heis. 3 St. *König.*

Rechnen. Decimalbrüche nach der gewöhnlichen und nach der abgekürzten Methode. Neues preussisches Mass- und Gewichtssystem. Allgemeine Rechnung mit Procenten, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Zinsrechnung nach Schellens Rechenbuch. 2 St. *Jansen.*

Naturgeschichte. Im Winter Einiges über die Organe des menschlichen Körpers und deren Verrichtungen; Säugethiere. Im Sommer Einiges aus der Morphologie der Gewächse, Linné'sches System und Bestimmungen einheimischer Gewächse. 2 St. *Jansen.*

Zeichnen. Combinirt mit G. IV.

I. Vorschulklasse (Septima).

Septima a. Ordinarius: Lehrer Schroeder.

Septima b. Ordinarius: Lehrer König.

Religionslehre. a und b combinirt. A. *Evangelische:* Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments nach Zahn's Historien; memorirt wurden einige Kirchenlieder. 2 St. *Schroeder.*

B. *Katholische:* Einiges aus dem Katechismus (Deharbe 3.); biblische Geschichte des A. T. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch: a) Lesen aus dem Lesebuch von Paulsiek VII. Artikel, Substantiv, Adjektiv, Verbum, Präpositionen, Declination und Conjugation. 6 St. *Schroeder.*

b) Lesen und Besprechung von Lesestücken aus Paulsiek VIII. Artikel, Substantiv, Adjektiv und Verbum. 6 St. *König.*

a und b. Orthographische Uebungen; Diktate. 3 St. *König.*

Geographie. Abtheilung a: im Sommer: der Heimathsort und die nächste Umgebung, der Kreis Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf und Rheinprovinz. 2 halbe Stunde (statt einer deutschen St.) *Schroeder.*

Rechnen. a und b combinirt. Die 4 Species im Zahlenkreise über 100. Abth. a nach Fix Rechenbuch III; Abth. b nach Fix II und III. 8 St. *Schroeder*.

Schönschreiben. a und b combinirt. Nach Vorschriften auf der Wandtafel die deutsche und (für die obere Abtheilung) die lateinische Schrift. 4 St. *Schroeder*.

Singen. a und b combinirt. Einübung einstimmiger Liedchen nach dem Gehör. 1 St. *König*.

II. Vorschulklasse (Octava).

Ordinarius: Lehrer Pauly.

Religionslehre. A. *Evangelische:* Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments Das Vater unser, Morgen-, Tisch- und Abendgebete und einige Kirchenlieder memorirt. 2 St. *Pauly*.

B. *Katholische:* Combinirt mit Septima.

Deutsch. Abth. a: Lesen und Deklamiren aus der Crefelder Fibel III und dem Lesebuch von Paulsiek für VII. Uebungen in der Orthographie. Lehre vom Substantiv, Artikel und Adjectiv. 8 St. Abth. b: Lesen deutscher und lateinischer Schrift (Crefelder Fibel I—III), Wieder-gabe kleiner Beschreibungen und Erzählungen. 6 St. *Pauly*.

Rechnen. Abth. a: die 4 Species im Zahlenkreise von 1—100. Abth. b: die 4 Species im Zahlenkreise von 1—20 und mit den Vielfachen von 10. 6 St. *Pauly*.

Schreiben. Nach Vorschriften des Lehrers. 6 halbe St. *Pauly*.

Singen. Einübung einstimmiger Liedchen nach dem Gehör. 2 halbe St. *Pauly*.

Im Gesangunterricht des gemischten Chor wurden 4stimmige Lieder aus dem II. Theil des »Sängerhain« von Erk und Greef, sowie aus der „Auswahl von Gesängen von Stein eingeübt 2 St. Im Winter *König*, im Sommer *Jansen*.

Der **Turnunterricht** wurde von dem unterzeichneten Turnlehrer unter steter Betheiligung des Herrn Greeven geleitet. Da uns nicht nur eine Turnhalle, sondern selbst ein genügender Raum für das Aufbewahren der Turngeräthschaften fehlt, so mussten die Wintermonate sehr störend auf die Entwicklung unseres Turnens einwirken; namentlich ist es zu bedauern, dass aus diesem Grunde selbst die Ausbildung der Vorturner nur sehr selten weiter gefördert werden konnte. Frei- und Exerzierübungen wurden mit sämmtlichen Schüler auf dem noch immer nicht ausreichenden Turnplatze, so oft es die Witterung nur erlaubte, vorgenommen. — Im Sommer turnten alle Schüler der Anstalt zweimal in der Woche von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, die Vorturner ausserdem noch an einem besonderen Abende auf dem Turnplatze. Der Eifer, mit dem nicht nur in den Turnstunden, sondern auch in den Schulpausen geturnt wurde, war ein sehr erfreulicher, die Leistungen haben sich wiederum in diesem Sommer sehr gebessert. Zu der Riege der Spielleute, 5 Tambours und 5 Pfeifer unter einem Tambourmajor, ist eine Musikriege hinzugekommen, ebenfalls 11 Mann. Die zum Theile sehr theuren Instrumente sind entweder durch freiwillige Beiträge, wie früher die Trommeln und Pfeifen, oder durch die Musiker selbst beschafft worden, welche auch das Honorar der Musikstunden bezahlten. Der Eifer und die Opferwilligkeit der Schüler verdienen jede Anerkennung; mag man auch nicht an die Musik den Massstab einer Concertmusik anlegen können, zur Beförderung des frischen, fröhlichen Geistes auf unserem Schulhofe in den Turnstunden und beim Marsche auf den Turnfahrten hat sie nicht wenig beigetragen. Beim Ausbruche des Krieges sahen wir mit Stolz fast alle Vor- und einige Nachturner freiwillig in das Heer eintreten, um einzustehen für Deutschlands Ehre. Möge ihnen allen eine siegreiche und glückliche Rückkehr beschieden sein. Dr. *Bintz*, Turnlehrer.

4. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1. Religionslehre. a) <i>Evang.</i>	I—VI	Bibel und Gesangbuch.
	I u. II g. I—IV III—VI V—VII	Nov. test. graece. Hollenberg, Hülfsbuch. Rheinischer Provinzial-Katechismus. Zahn, Biblische Historien.
b) <i>Kath.</i>	I u. II g. II r., III—VII V—VII	Martin, Lehrbuch der kath. Religion. Deharbe, kath. Katechismus Nr. 1, 2, 3. Schuster, Biblische Geschichte.
	2. Deutsch.	I u. II g. III—VI VII u. VIII a. VIII b.
3. Lateinisch.	I—VI I u. II g. II u. III g. II r. III u. IV IV—VI IV V u. VI	Blume, lat. Grammatik. Seyffert, Uebungsbuch für Secunda. Seyffert, Palaestra Musarum I. Stüpfe, Aufgaben zu lat. Stilübungen I. Wiggert, Vocabularium. Rothert, kleiner Livius u. Siebelis, Tiroc. poeticum. Blume, lat. Elementarbuch.
		Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller. Wir beabsichtigen mit Beginn des neuen Schuljahrs grösstentheils andre lateinische Lehr- und Uebungsbücher einzuführen, und liegen unsre Vorschläge bereits der höhern Behörde zur Genehmigung vor.
4. Griechisch.	I u. II g. III u. IV g. IV g.	Buttmann, griech. Grammatik. Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische. Spiess-Breiter, griech. Formenlehre. Blume, Anleitung zum Uebersetzen in das Griechische. Dittfurt, Vocabularium. Jacobs, Griech. Elementarbuch.
		Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
5. Hebräisch.	I u. II g.	Gesenius-Rödiger, hebräische Grammatik. Brückner, hebräisches Lesebuch.
6. Französisch.	I—IV g. II u. III r. IV r. u. V. I—III g. II u. III r.	Knebel, franz. Schulgrammatik. Probst, Uebungsbuch zum Uebersetzen in das Französische. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Elementargrammatik. Gruner, Chrestomathie und deutsche Musterstücke.
		Daneben in Ig. Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
7. Englisch.	II r. III r.	Herrig, British Classical Authors. Gruner, deutsche Musterstücke. Petersen, Lehr- und Lesebuch.

8. Geschichte u. Geographie.	I u. II	Herbst, Historisches Hilfsbuch.
	III u. IV	Cauer, Geschichtstabellen.
	V u. VI	Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht. Daneben die nöthigen Atlanten.
9. Mathematik u. Rechnen.	I—IV	Gallenkamp, Elemente der Mathematik. Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra.
	I u. II	Vega-Bremiker, Logarithmentafeln.
	IIr.—V	Schellen, Rechenbuch.
	VI—VIII	Fix, Rechenbuch (1—4).
10. Naturwissen- schaften.	I u. II	Koppe, Physik.
	II—IVr.	Schilling, Naturgeschichte.
11. Gesang.	I—VI (Chor)	Erk und Greef, Sängerbuch 2. Stein, Auswahl von Gesängen.
	V u. VI	Stein, 2-stimmige Lieder.

IV. Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinerem Interesse.

Ministerial-Erlass, 24. August 1869. Der von der Realschul-Commission vorgeschlagene Modus zur Wahrung der confessionellen Parität bei der Anstellung der Reallehrer wird genehmigt.

Aus demselben Erlass ist folgende Stelle hervorzuheben:

„Schliesslich ist Nichts dagegen zu erinnern, dass so lange die Realklassen nicht als höhere Bürgerschule anerkannt sind, die Schüler der ersten Klassen nach wie vor zu der Kategorie §§. 154, 2.c der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 gehörig angesehen werden und die dafür erlassenen Bestimmungen bei derselben ferner ihre Anwendung finden.“

Königl. Prov. Schul-Collegium zu Coblenz, 16. October 1869. Genehmigung, dass der Lehrer der jüdischen Gemeinde denjenigen jüdischen Schülern des Gymnasiums und der damit verbundenen Anstalten, deren Eltern dies wünschen, Religionsstunden ausserhalb der gewöhnlichen Schulzeit im Lokale des Gymnasiums erteile.

Königl. Prov. Schul-Collegium, 10. März 1870. Genehmigung des zwischen der Realschul-Commission und dem Gymnasial-Curatorium unter dem 19. October 1869 abgeschlossenen und von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigten Vertrags betreffend das Verhältniss der städtischen Realschule zu dem Gymnasium.

Königl. Prov. Schulcollegium, 29. Januar 1870. Mittheilung folgender vom Kanzler des Norddeutschen Bundes in Gemeinschaft mit dem Kriegs-Minister erlassenen Verfügung betreffend die Militärpflicht der Theologen.

Berlin, den 31. December 1869.

Unter Bezugnahme auf Passus 3 der Verordnung zur Ausführung der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 wird hiermit bestimmt, dass die über Zurückstel-

lung und eventuelle Befreiung der Theologen vom Militärdienst in Anlage 3 bezeichneter Instruction zusammengestellten Bestimmungen vom 1. Januar 1870 ab nur noch auf diejenigen Studirenden der evangelischen und katholischen Theologie bez. katholischen Priester-Amts-Candidaten zur Anwendung gelangen dürfen, welche bereits vor gedachtem Termin in das militärpflichtige Alter getreten sind.

Dagegen darf eine Zurückstellung solcher Individuen in Rede stehender Categorie, deren Militärflicht erst mit dem 1. Januar 1870 oder später beginnt, Seitens der Ersatzbehörden nur auf Grund der §§. 44¹ bez. 159² der Militär-Ersatz-Instruction stattfinden, während weiter gehende Anträge auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Dienst gemäss §§. 42 u. 159³ l. c. der Entscheidung der Ministerial-Instanz vorbehalten bleiben.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes

In Vertretung

(gez.) **Delbrück.**

Der Kriegs- und Marine-Minister

(gez.) **von Roon.**

In Rücksicht auf vorstehende Verfügung macht der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz darauf aufmerksam, dass die in Rede stehenden Studirenden der Theologie ihre Gesuche um Zurückstellung resp. Befreiung vom Militärdienste, unter Beifügung des Zeugnisses über den Fortgang ihrer Studien, im Monat Januar jeden Jahres, an die Kreis-Ersatz-Commission des Kreises, in welchem sie nach §. 20. 3 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind, zu richten haben.

Königl. Prov. Schul-Collegium, 19. Februar 1870. Auf Anordnung Seiner Excellenz des Herrn Ministers *von Mühler* vom 31. December 1869 wird der Cursus der Tertia auch bei den Gymnasien und Progymnasien der Rheinprovinz auf 2 Jahre ausgedehnt. Wo die Mittel der Anstalt es erlauben, ist eine gesonderte Unter- und Ober-Tertia zu bilden. Schon bei dem diesjährigen Versetzungs-Termin sind für die Versetzung nach Secunda nur diejenigen Tertianer in Betracht zu ziehen, welche alsdann 2 Jahre der Tertia angehört haben.

Königl. Prov. Schul-Collegium, 20. Juli 1870. Die Direction wird beauftragt, bei der Maturitätsprüfung von Individuen, welche in das Heer eintreten wollen, nach Anleitung des im Königlichen Staats-Anzeiger vom 19. Juli No. 168. S. 2789 abgedruckten Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers *von Mühler* zu verfahren.

Ministerial-Erlass vom 25. Juli 1870. Im Hinblick auf die ausserordentlichen Zeitumstände sollen die Schüler, welche im 3. Semester der Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung angehören, zur Maturitäts-Prüfung baldigst zugelassen werden, wenn sie das militärpflichtige Alter haben oder sich der militärischen Laufbahn widmen wollen oder auch freiwillig mit Genehmigung ihrer Eltern in die Armee einzutreten beabsichtigen. Ein Erlass der schriftlichen Prüfung kann jedoch in diesem Falle nicht eintreten.

V. Die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Gymnasiums.

1. Der Director *Hoche* ist in Folge seiner Versetzung nach Elberfeld am 31. März aus der Kasse ausgetreten; aufgenommen wurde am 23. April der Dir. *Kleine*. Der Vorstand bestand seitdem aus dem Dir. *Kleine* als Vorsitzendem, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter

der Betheiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des Letztern ist Herr Rechtsanwalt *Carp*.

2. Die Jahreseinnahme betrug für 1869 340 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.

Die Ausgaben:

1) an Verwaltungskosten 8 Thlr. 23 Sgr.

2) an Pensionen (Wittve Domherr *Blume*
vom 1. März d. J. an) . . . 143 „ 10 „

3) Sterbegeld (Wittve Domherr *Blume*) . . . 40 „ 15 „

Summa der Ausgabe 192 „ 18 „

also ab 192 „ 18 „ — „

bleibt an reiner Einnahme 147 Thl. 20 Sgr. 5 Pf.

wovon jedoch die Summe von 124 Thlr. als ausserordentliche Einnahme nur zur Kapitalvermehrung bestimmt war. — Die Zahl der Mitglieder beträgt 6.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichtes bis zum 8. August folgende Zuwendungen erhalten:

Von den Abiturienten *Tacke* 1 Thlr., *Ilse* 2 Thlr., *Kerckhoff* 1 Thlr., *Kühn* 2 Thlr., *Trompetter* 2 Thlr., vom Tertianer *Ueberhorst* 2 Thlr., vom Secundaner *Carp* 2 Thlr., vom Primaner *Scherz* 2 Thlr., vom Secundaner *J. Schmithals* 2 Thlr., vom Secundaner *Missmahl* 2 Thlr., vom Secundaner *Lembeck* 2 Thlr., vom Secundaner *Corten* 2 Thlr., zusammen 22 Thlr., was nach §. 19, a des Statuts mit herzlichem Dank bekannt gemacht wird.

Es verdient schon jetzt an dieser Stelle bemerkt zu werden, dass der Herr Dir. *Hoche* zur Gründung von noch ein paar andern milden Stiftungen unserer Anstalt in dankenswerther Weise den Anstoss gegeben und bei seinem Scheiden von hier seine Vorschläge und Wünsche schriftlich hinterlassen hat.

Der Unterzeichnete wird im Sinne seines Vorgängers das Begonnene fortzuführen suchen und hofft, schon im nächsten Jahresbericht bestimmtere Mittheilungen machen zu können.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag den 29. August,

Vormittags von 8 Uhr an.

G. II Lateinisch *Braun*.

G. III Geschichte *Bintz*.

R. III Englisch *Richter*.

Um 10 Uhr eine Pause von 25 Minuten.

G. IV Griechisch *Heidtmann*.

R. IV Naturgeschichte *Jansen*.

V Lateinisch *Rockel*.

VI Deutsch *Greeven*.

Nachmittags von 3 Uhr an.

VII Lesen König.

VIII Rechnen Preyer.

Chorgesang. — Redeübungen. — Schlusschor.

Dienstag den 30. August,

von 9 Uhr Morgens an.

Censuren und Versetzungen, Schluss des Schuljahres.

VII. Bekanntmachung.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

Freitag den 7. October,

Morgens 8 Uhr.

Die Ascensionsprüfungen finden am 5. October und die Aufnahmeprüfungen am 6. October, Morgens von 8 Uhr an, statt. Anmeldungen Neuaufzunehmender, welche sämmtlich ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer vorzulegen haben, werden vom 26. September an in den Vormittagsstunden vom Unterzeichneten entgegengenommen. Eine Aufnahme in die Sexta kann vor vollendetem 9. Lebensjahre nicht erfolgen; Knaben, welche in die unterste Klasse der Vorschule aufgenommen werden sollen, müssen das 5. Lebensjahr zurückgelegt haben. Vorkenntnisse sind bei den Letztern nicht erforderlich.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Wesel, im August 1870.

Der Direktor des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule

Dr. Kleine.

Anhang.

Schülerverzeichnis.

(Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen; die mit ** bezeichneten traten freiwillig in die Armee ein. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.)

		I			
				39	20
		A.		40	21
1	1	**Ludwig Bode I.		41	22
2	2	**Otto Carp I.		42	23
3	3	**Emil Carp II.		43	24
4	4	**August Düms.			
5	5	**Wilhelm Fabricius aus Mörs.			
6	6	**Wilhelm Kühnen I aus Damm, Kr. Rees.	44	1	A.
7	7	Hermann Funcke I.			**Ferdinand Seger aus Cochem (Wesel).
8	8	**Ernst Ruhncke I aus Spandau (Wesel).	45	2	B.
9	9	Carl Kannengiesser aus Essen.	46	3	Julius Bode II.
10	10	Peter Schmithuisen aus Xanten.	47	4	*Christian Decken I.
			48	5	Johann Deckers aus Büderich, Kr. Mörs.
		B.	49	6	*Friedrich Kortzen I.
11	11	*Wilhelm Kayser aus Hamm (Wesel).	50	7	**Wilhelm Roerts aus Hamminkeln, Kr. Rees.
12	12	Eduard Goch aus Damm, Kr. Rees.			Friedrich Schmidthals II aus Hamminkeln, Kr. Rees.
13	13	**Karl Höltje aus Münster (Coesfeld).			
14	14	Reinhard Meynen aus Hilfrath, Kr. Heins- berg.			III gymn.
15	15	Johannes Neu aus Hamminkeln, Kr. Rees.	51	1	A.
16	16	**Friedrich von Renesse I aus Hamminkeln, Kr. Rees (Wesel).	52	2	Constanz Adam I.
17	17	Heinrich Schlegelmilch I.	53	3	Gustaf Decken II.
18	18	Heinrich Weuster aus Oberhausen (Wesel).	54	4	Wilhelm Dransfeld II aus Diersfordt, Kr. Rees.
19	19	**Florian Scherz aus M.-Gladbach (Wesel).	55	5	Karl Fischer.
			56	6	Otto ten Hompel I.
		II gymn.	57	7	Wilhelm Mechtenberg aus Wattenscheidt, Kr. Bochum (Marienforst bei Soderberg).
		A.	58	8	Johannes Meyer aus Hörstgen, Kr. Mörs.
20	1	Emil Bonnenberg aus Sterkrade, Kr. Duisburg.	59	9	Heinrich Nordsieck I.
21	2	*Konrad Dransfeld I aus Diersfordt, Kr. Rees.	60	10	Ferdinand Plock aus Dienslaken b. Duisburg.
22	3	Wilhelm Feyerabend.	61	11	Robert Schmidthals III aus Hamminkeln, Kr. Rees.
23	4	Julius Geerling I.	62	12	Karl Schneider I aus Ottweiler.
24	5	Joseph Gosseling aus Saarlouis (Wesel).	63	13	Wilhelm van Spankeren aus Rheinberg bei Mörs.
25	6	*Karl Greeven I aus Büderich, Kr. Mörs.	64	14	Bernhard Steenbeck aus Hamminkeln, Kr. Rees.
26	7	**Ernst Kühnen II aus Gahlen, Kr. Duisburg.	65	15	Karl Würz I aus Menden.
27	8	*Adolf Lembeck aus Hamminkeln, Kr. Rees.	66	16	B.
28	9	*Heinrich Mismahl I aus Meiderich, Kr. Duisburg (Rheinberg).	67	17	Max Fliegenschmidt II aus Diersfordt, Kr. Rees.
29	10	*Johann Schmithals I.	68	18	Ferdinand Froning I.
30	11	Gustav Schmitz I.	69	19	August Göschel aus Vluyt, Kr. Mörs.
31	12	Gustav Severin aus Hattingen.	70	20	Fritz Gräbing.
32	13	Max Tacke I.	71	21	Ernst Hallensleben I aus Xanten, Kr. Mörs (Wesel).
33	14	*Johann Troschelaus Quedlinburg (Wesel).	72	22	Alfred Hannes I.
34	15	Bernhard Vorstius aus Voerde, Kr. Duisburg.	73	23	Paul Heidtmann aus Neustettin (Wesel).
35	16	Franz Wüllenweber aus Neustadt, Kr. Gummersbach.	74	24	Werner von Heinemann I aus Wittenberg (Wesel).
		B.	75	25	Gottfried Klammer I.
36	17	Felix Bagel.	76	26	Ferdinand Maassen I.
37	18	Karl Fliegenschmidt I aus Langerfeld,	77	27	*Karl von Marlé aus Feldmark (Wesel).
38	19	Kr. Hagen (Diersfordt, Kr. Rees).			Fritz Martin I.
		Hermann Funcke II.			Abraham Melchior aus Friedrichsthal, Kr. Solingen.

78	28	Karl Mohr I.
79	29	Karl Voss.
80	30	*Robert Wolbring I.
81	31	*Johann Wolfers I.

III real.

A.

82	1	Karl Bernhard aus Dinslaken.
83	2	Gisbert Gillhausen aus Sterkrade. Kr. Duisburg (Wesel).
84	3	Norbert Harff I.
85	4	Paul Kurgass aus Dinslaken.
86	5	Wilhelm Möllenhoff.
87	6	Hugo Mülken I.
88	7	*Wilhelm Schuer aus Feldmark Wesel.
		B.
89	8	*Lorenz Bressler aus Hanau (Wesel).
90	9	Heinrich Gerbaulet.
91	10	*Walther Greeven II aus Büderich, Kr. Mörs.
92	11	Hermann Hannes II.
93	12	*Karl Nagel.
94	13	Jacob Plaat aus Hamminkeln, Kr. Rees (Wesel).
95	14	*Gustav Philipp.
96	15	Otto Ross aus Duisburg (Weeze, Kr. Geldern).
97	16	Karl Schnapp I aus Calcar (Wesel).
98	17	Robert Stams I.
99	18	Edmund Welter.

IV. gymn.

100	1	Heinrich Andriessen.
101	2	Wilhelm Bauer aus Bochum (Wesel).
102	3	Gustav Bettger.
103	4	Andreas Brüggerhoff aus Büderich, Kr. Mörs.
104	5	Wilhelm Deumel.
105	6	Julius Dilthey aus Haltern, Kr. Rees.
106	7	Julius Funcke III.
107	8	Karl Kramer.
108	9	Adolf Lachenwitz.
109	10	Oscar Lamprecht.
110	11	Bruno Lange aus Gräfrath, Kr. Solingen (Wesel).
111	12	*Paul Lembeck II aus Hamminkeln, Kr. Rees.
112	13	Wilhelm Missmahl II aus Meiderich, Kr. Duisburg.
113	14	Karl Nordsieck II.
114	15	Richard von Renesse II.
115	16	Rudolf von Renesse III.
116	17	Heinrich Riefenstahl aus Glatt in Hohenzollern (Wesel).
117	18	Albert Röpling aus Feldmark Wesel.
118	19	Felix Schmellitscheck.
119	20	Heinrich Schmithals IV.
120	21	Adalbert Tacke II.
121	22	*Walther Troschel II aus Charlottenburg (Wesel).
122	23	Wilhelm Westhoff.
123	24	Emil Weyer aus Ringenberg, Kr. Rees.
124	25	Leopold Würz II aus Menden (Wesel).

IV real.

125	1	Moses Albersheim aus Notteln, Kr. Münster.
126	2	Louis Then-Bergh.

127	3	Louis Braun aus Mannheim (Wesel).
128	4	Hugo Korten II.
129	5	August Landt.
130	6	Fritz Lühl I aus Drevenack, Kr. Rees.
131	7	Max Marchand aus Hamminkeln, Kr. Rees.
132	8	Wenzel Meyboom aus Bislich, Kr. Rees.
133	9	*Robert te Peerdt II.
134	10	August Schnapp II aus Calcar (Wesel).
135	11	Alfred Underberg.

V

136	1	Johann Becker I.
137	2	Otto Benteler.
138	3	Alexander Berkel aus Bislich, Kr. Rees.
139	4	*Jacob Beyer.
140	5	Julius Brandt aus Sterkrade, Kr. Duisburg.
141	6	*Friedrich Cappenberg aus Hamm.
142	7	Karl Cattepoel.
143	8	Theodor Ellringhoff.
144	9	Jean Fincke I.
145	10	Bernhard Fincke II.
146	11	Adolf Fliegenschmidt III aus Diessfordt, Kr. Rees.
147	12	Hermann Froning II.
148	13	Hugo Geerling II.
149	14	Günther von Heinemann II aus Magdeburg (Wesel).
150	15	August ten Hompel II.
151	16	Wilhelm Ingensand.
152	17	August Kessler I.
153	18	Max Korten III.
154	19	Hugo Krupp aus Düsseldorf (Wesel).
155	20	Karl Kühler I.
156	21	Emil Lühl II aus Drevenack, Kr. Rees.
157	22	Friedrich Malchus aus Münster (Wesel).
158	23	Bernhard Merckens aus Linnich, Kr. Jülich (Obrighoven Kr. Rees).
159	24	Ernst Michél.
160	25	Heinrich Mönkemöller.
161	26	Karl Müller I aus Jülich (Fort Blücher bei Wesel).
162	27	Hermann Odendahl I.
163	28	Arthur von Renesse IV.
164	29	*Karl Rüdiger I.
165	30	August Ruloffs.
166	31	Emil Sardemann.
167	32	Emil Schmithals V.
168	33	Friedrich Schnapp III aus Calcar (Wesel).
169	34	*Julius Schneider II.
170	35	Karl Schneider III.
171	36	Hugo Stams II.
172	37	*Ludwig Thomassen aus Aachen (Wesel).
173	38	Wilhelm Wanders.
174	38	Karl Weeren aus Köln.

VI

175	1	Louis Adam II.
176	2	Louis Becker II.
177	3	Fritz Brost I aus Freusberg, Kr. Altenkirchen (Wesel).
178	4	Hermann Coenen.
179	5	August Craemer.
180	6	Karl Curtius aus M.-Gladbach (Wesel).
181	7	Emil Dietrich.
182	8	Moritz Ewers.
183	9	Max Flader.

184	10	Gustaf Frank aus Bucholtswelm, Kr. Duisburg (Feldmark Wesel).	240	11	August Krönke aus Mainz (Wesel).
185	11	Julius Franken.	241	12	Wilhelm Kessler II.
186	12	Otto von Fransecky aus Wetzlar (Wesel).	242	13	Ludwig Klammer II.
187	13	Albert Funke IV.	243	14	Otto Lehman.
188	14	Wilhelm Grote I aus Münster (Wesel).	244	15	Eduard von Mook.
189	15	*Fritz Gruss.	245	16	Otto Pieper.
190	16	Wilhelm Gutersonn.	246	17	Alex Richter.
191	17	Robert Hallensleben II aus Xanten, Kr. Mörs.	247	18	Johann Schlossmacher.
192	18	Walther Hannes III.	248	19	Phil. Schlegelmilch II.
193	19	Gustav Harff II.	249	20	Hermann Schelleckes aus Büderich, Kr. Mörs.
194	20	August Heinrichsen aus Münster (Wesel).	250	21	Karl Schütz.
195	21	Joseph Herz aus Büderich, Kr. Mörs.	251	22	Wilhelm Tigler I.
196	22	Eduard Hoevel I.	252	23	Karl von der Trappen I.
197	23	Adolf Huster aus Olpe (Wesel).	253	24	Franz Wolff aus Düsseldorf (Wesel).
198	24	Fritz Jacobs.			B.
199	25	Theodor Kautz aus Köln (Wesel).	254	25	Georg Albers.
200	26	*Wilhelm Ketels I aus Binsheim, Kr. Mörs.	255	26	Louis von de Beck aus Amersford in Holland (Amsterdam).
201	27	*Peter Ketels II aus Binsheim, Kr. Mörs.	256	27	Hermann Fincke III.
202	28	Eugen von Köckeritz aus Perl, Kr. Saarburg (Wesel).	257	28	Emil Gautzsch II.
203	29	Ernst Kortzen IV.	258	29	Fritz Gautzsch I.
204	30	Wilhelm Lohel.	259	30	Adolf Grote II aus Münster (Wesel).
205	31	Bernhard Kiefer.	260	31	Wilhelm Guntermann I aus Münster (Wesel).
206	32	Adolf Martin II.	261	32	*Eduard Hoche aus Wetzlar (Wesel).
207	33	Robert Mülken II.	262	33	Heinrich Kessler III.
208	34	Eduard Mohr II.	263	34	Otto Krieg.
209	35	Leopold von Müntz aus Laasphe, Kr. Berleburg (Wesel).	264	35	August Liersch aus Ruhrort (Wesel).
210	36	Felix Nothnagel.	265	36	Albert Lisner.
211	37	Gustaf Opdenhoff.	266	37	Karl von der Mark.
212	38	Peter Otto.	267	38	Wilhelm Müller II aus Fort Blücher bei Wesel.
213	39	Hermann Peters.	268	39	Alex Nordsieck III.
214	40	Ernst Philipp II.	269	40	Ferdinand Odendahl II.
215	41	Alwin Reihl.	270	41	Heinrich Ritter II.
216	42	Karl Reckmann.	271	42	Eduard Rüdiger II.
217	43	Otto Ritter I.	272	43	Konrad Scherz II.
218	44	Wilhelm Rockmann aus Düsseldorf (Wesel).	273	44	Johannes Schnapp IV aus Calcar (Wesel).
219	45	Levy Rosenheim aus Raesfeld, Kr. Borken (Wesel).	274	45	Hermann Stuckmann-Schürmann aus Aplerbeck, Kr. Dortmund.
220	46	Fritz Ruhneke II aus Danzig (Wesel).	275	46	Wilhelm Soeding aus Mülheim a. d. R (Wesel).
221	47	Otto Richter aus Spandau (Wesel).	276	47	Karl Stams III.
222	48	Heinrich Schanzmann.			Vorschule 2 (VIII)
223	49	Fritz Schmithals VI.	277	1	Max Brost II.
224	50	Eduard Schmitz II.	278	2	Felix Decken III.
225	51	Wilhelm Scriverius aus Hamminkeln, Kr. Rees.	279	3	Walther von Derschau.
226	52	Fritz Tilger.	280	4	*Richard Dewitz aus Berlin (Wesel).
227	53	August Wegert.	281	5	Friedrich Dönhoff.
228	54	Eugen Wolbring II.	282	6	Theodor Fincke IV.
229	55	Leo Wolbring III.	283	7	Hugo Gerlach aus Liegnitz (Wesel).
		Vorschule 1 (VII)	284	8	*Paul Goldschmidt.
		A.	285	9	Emil Guntermann II.
230	1	Heinrich Flores.	286	10	Konrad von Heinemann aus Erfurt (Wesel).
231	2	Rudolph von Fransecky aus Trier (Wesel).	287	11	Albert Hoffmann aus Münster (Wesel).
232	3	Hermann Greff aus Münster (Erfurt).	288	12	*Ludwig Krahenfeld aus Iserlohn (Wesel).
233	4	Gustaf Hain aus Köln.	289	13	*Ernst Kühler II.
234	5	Heinrich von Hertzberg aus Wiesbaden (Wesel).	290	14	Emil Lans.
235	6	Max Huyen.	291	15	Hermann Lüthgen I.
236	7	Heinrich Holtschneider.	292	16	Otto Lüthgen II.
237	8	Ernst Holle aus Kranz, Landdrostei Stade (Wesel).	293	17	Friedrich Meigen aus Duisburg (Wesel).
238	9	Johann Hoevel II.	294	18	Friedrich Nusholz aus Deutz (Wesel).
239	10	*Rudolf Krajewsky aus Düsseldorf (Wesel).	295	19	Paul Oertel aus Crefeld.

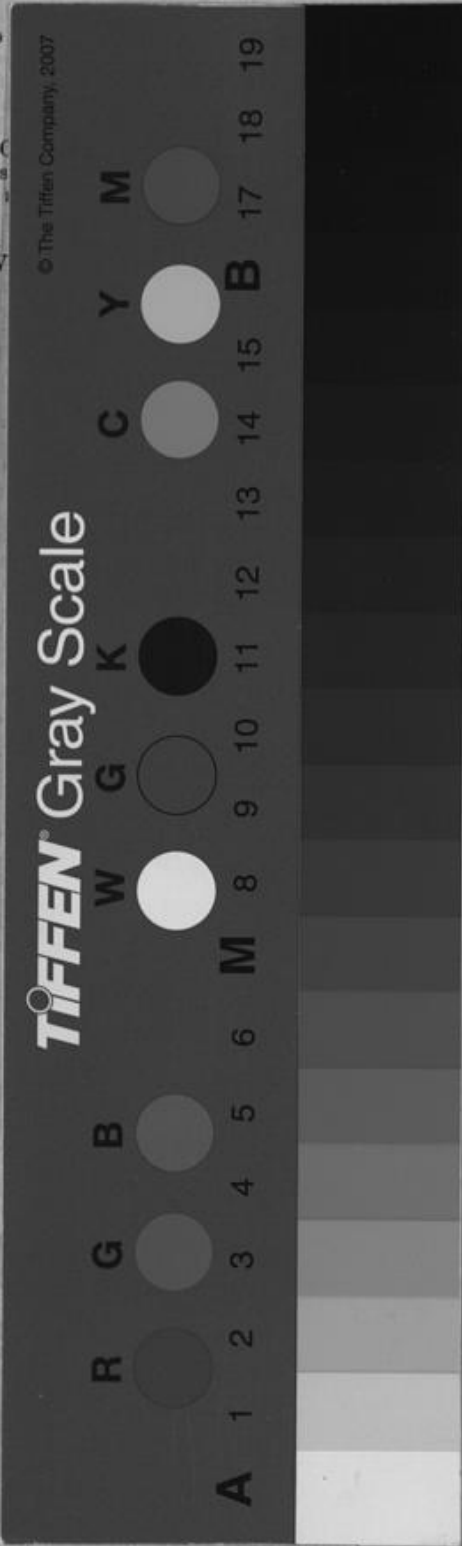
296	20	Alexander Philipp III.	306	30	*Friedrich Tacke III.
297	21	Otto Philipp IV.	307	31	*Wilhelm Thielen.
298	22	Karl Philipp V.	308	32	Ludwig Tietz.
299	23	Paul Rigaud.	309	33	Harry Tigler II aus Voerde, Kr. Duisburg (Wesel).
300	24	Heinrich Rocholl.	310	34	Wilhelm von der Trappen II.
301	25	Julius Ruben aus Coesfeld (Wesel).	311	35	Wilhelm Veelmann.
302	26	Albert Schmithals VII.	312	36	Wilhelm Wienke Feldmark Wesel.
303	27	*Robert Schröder aus Saarn, Kr. Duisburg (Solingen).	313	37	*Paul von Winkler aus Düsseldorf (Wesel).
304	28	Paul Schwenzow.	314	38	Karl Winter.
305	29	Johannes Stams IV.			

Verzeichnis I (VII)

1	1	...	200
2	2	...	201
3	3	...	202
4	4	...	203
5	5	...	204
6	6	...	205
7	7	...	206
8	8	...	207
9	9	...	208
10	10	...	209
11	11	...	210
12	12	...	211
13	13	...	212
14	14	...	213
15	15	...	214
16	16	...	215
17	17	...	216
18	18	...	217
19	19	...	218
20	20	...	219
21	21	...	220
22	22	...	221
23	23	...	222
24	24	...	223
25	25	...	224
26	26	...	225
27	27	...	226
28	28	...	227
29	29	...	228
30	30	...	229
31	31	...	230
32	32	...	231
33	33	...	232
34	34	...	233
35	35	...	234
36	36	...	235
37	37	...	236
38	38	...	237
39	39	...	238
40	40	...	239
41	41	...	240
42	42	...	241
43	43	...	242
44	44	...	243
45	45	...	244
46	46	...	245
47	47	...	246
48	48	...	247
49	49	...	248
50	50	...	249
51	51	...	250
52	52	...	251
53	53	...	252
54	54	...	253
55	55	...	254
56	56	...	255
57	57	...	256
58	58	...	257
59	59	...	258
60	60	...	259
61	61	...	260
62	62	...	261
63	63	...	262
64	64	...	263
65	65	...	264
66	66	...	265
67	67	...	266
68	68	...	267
69	69	...	268
70	70	...	269
71	71	...	270
72	72	...	271
73	73	...	272
74	74	...	273
75	75	...	274
76	76	...	275
77	77	...	276
78	78	...	277
79	79	...	278
80	80	...	279
81	81	...	280
82	82	...	281
83	83	...	282
84	84	...	283
85	85	...	284
86	86	...	285
87	87	...	286
88	88	...	287
89	89	...	288
90	90	...	289
91	91	...	290
92	92	...	291
93	93	...	292
94	94	...	293
95	95	...	294
96	96	...	295
97	97	...	296
98	98	...	297
99	99	...	298
100	100	...	299
101	101	...	300
102	102	...	301
103	103	...	302
104	104	...	303
105	105	...	304
106	106	...	305
107	107	...	306
108	108	...	307
109	109	...	308
110	110	...	309
111	111	...	310
112	112	...	311
113	113	...	312
114	114	...	313
115	115	...	314
116	116	...	315
117	117	...	316
118	118	...	317
119	119	...	318
120	120	...	319
121	121	...	320
122	122	...	321
123	123	...	322
124	124	...	323
125	125	...	324
126	126	...	325
127	127	...	326
128	128	...	327
129	129	...	328
130	130	...	329
131	131	...	330
132	132	...	331
133	133	...	332
134	134	...	333
135	135	...	334
136	136	...	335
137	137	...	336
138	138	...	337
139	139	...	338
140	140	...	339
141	141	...	340
142	142	...	341
143	143	...	342
144	144	...	343
145	145	...	344
146	146	...	345
147	147	...	346
148	148	...	347
149	149	...	348
150	150	...	349
151	151	...	350
152	152	...	351
153	153	...	352
154	154	...	353
155	155	...	354
156	156	...	355
157	157	...	356
158	158	...	357
159	159	...	358
160	160	...	359
161	161	...	360
162	162	...	361
163	163	...	362
164	164	...	363
165	165	...	364
166	166	...	365
167	167	...	366
168	168	...	367
169	169	...	368
170	170	...	369
171	171	...	370
172	172	...	371
173	173	...	372
174	174	...	373
175	175	...	374
176	176	...	375
177	177	...	376
178	178	...	377
179	179	...	378
180	180	...	379
181	181	...	380
182	182	...	381
183	183	...	382
184	184	...	383
185	185	...	384
186	186	...	385
187	187	...	386
188	188	...	387
189	189	...	388
190	190	...	389
191	191	...	390
192	192	...	391
193	193	...	392
194	194	...	393
195	195	...	394
196	196	...	395
197	197	...	396
198	198	...	397
199	199	...	398
200	200	...	399

296	20	Alexander Philipp
297	21	Otto Philipp IV.
298	22	Karl Philipp V.
299	23	Paul Rigaud.
300	24	Heinrich Rocholl.
301	25	Julius Ruben aus C
302	26	Albert Schmithals
303	27	*Robert Schröder (Solingen).
304	28	Paul Schwenzow.
305	29	Johannes Stams IV

© The Tiffen Company, 2007



h Tacke III.
 a Thielen.
 Tietz.
 ägler II aus Voerde, Kr. Duisburg
).
 von der Trappen II.
 Veelmann.
 Wienke Feldmark Wesel.
 m Winkler aus Düsseldorf (Wesel).
 inter.